



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0083.01 - 26.3.2009

GR – CHUR, ST. STEPHAN, SARKOPHAG SALZANALYSEN



Zusammenfassung:

Der Vergleich der Ergebnisse der Proben von vor und nach den Massnahmen ergibt kein einheitliches Bild. In machen Fällen scheinen die Salzgehalte gemindert worden zu sein und in anderen sogar erhöht. Generell scheinen in den Proben nach der Massnahme das Salzsystem verändert zu sein, indem die Ionenverhältnisse anders sind als vor der Massnahme. Dies wird hier so interpretiert, dass die Salze durch die Massnahmen "bewegt" aber nur stellenweise vermindert worden sind. Aufgrund dieser recht uneindeutigen Ergebnisse, lässt sich nicht einfach entscheiden ob eine erneute Massnahme zu einer Salzreduktion führen könnte. Da die Entsalzungskompressen bereits im sackfrischen Zustand hohe, mit Wasser auswaschbare Gehalte an Natrium enthalten, wird hier vorgeschlagen auf diese Massnahme eher zu verzichten und höchstens das Vakuumwaschen zu wiederholen, oder dann Kompressen ohne Tonmineralzusatz zu verwenden.

Die vorliegenden Untersuchung scheinen leider die im Vorfeld geäusserte Befürchtung zu bestätigen, dass eine Salzreduktion in den wenige porösen Rofnaporphyrten schwer zu bewerkstelligen sei. Es wird deshalb in Zukunft äusserst wichtig sein, darauf zu achten, dass das Raumklima in St. Stephan möglichst wenig Schwankungen aufweist, so dass Kristallisations- und Hydratationszyklen der Salze vermieden werden können.